

Parc Ela-Genussfest «Wilder Herbst» Festa deliziosa «Aton selvadi»



Wildspezialitäten aus dem Parc Ela © Lorenz A. Fischer

Geniessen Sie am 7. Oktober in Alvaneu Dorf Wildspezialitäten und lokale Köstlichkeiten aus dem Parc Ela und erfahren Sie alles über die einheimische Jagd sowie Anbau, Ernte und Verarbeitung von Parc Ela-Produkten.

Der Verein Parc Ela lädt gemeinsam mit allen 5 Jagdsektionen aus dem Naturpark, den Parc Ela-Produzentinnen und Produzenten sowie vielen weiteren Partnern dazu ein, am «Wilden Herbst» die lokale Jagd und Landwirtschaft als wertvolle Grundlage für Genuss, Qualität und Nachhaltigkeit kennen zulernen.

Auf dem Erlebnisparcours «Wild und Jagd» lassen Sie die Jägerinnen und Jäger aus dem Parc Ela an 13 Posten an ihrer Leidenschaft teilhaben. Sie können mit dem Schweisshund eine Fährte verfolgen, Ihre Schiessfertigkeit testen oder versuchen, einheimische Wildtiere an der Silhouette zu erkennen. Diskutieren Sie zudem mit den Jägerinnen und Jägern über die Besonderheiten der Bündner

Jagd, die Jagdausbildung oder die Sonderjagd.

Auf dem Erlebnisparcours «Parc Ela Culinarica» erfahren Sie, weshalb Bergkartoffeln, Alpkäse, Fleisch und Honig aus dem Naturpark so gut schmecken. An 20 Posten können Sie unter anderem Äpfel mosten, Berggetreide mahlen, Butter schlagen, Pilze und Beeren verarbeiten, eine Forelle ausnehmen oder mit Gemüsesäften malen. Lernen Sie zudem die Parc Ela-Produzentinnen und Produzenten kennen, die mit Fachwissen und Herzblut lokale Spezialitäten anbauen, verarbeiten und veredeln.

Parc Ela-Genusspavillon

Die Festwirtschaft bietet phantasievoll aufbereitete Spezialitäten mit Zutaten, die zu 99% von lokalen Betrieben aus dem Parc Ela stammen - sowie dem Fleisch des ersten Hirschs, der in der Jagdaison 2018 im Parc Ela erlegt wurde.

Weitere Informationen finden Sie auf www.parc-ela.ch/wilderherbst.



Festa deliziosa «Aton selvadi»

Galdi igls 7 d'otgover ad Alvagni vischnanca spezialitads da selvaschigna e delicatessas localas digl Parc Ela ed intervigni tot davart dalla tgatscha indigena scu er dalla cultivaziun, raccolta ed elaboraziun da products digl Parc Ela.

Gesucht: Helfer/-innen

Die Festwirtschaft sucht noch halbtägeweise Helferinnen und Helfer.
Entgelt: CHF 10/h, Einsatzzeiten:
8-14.30 und 14-20 Uhr
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei nathalie.meier@parc-ela.ch

Das Fest wird unterstützt von graubündenVIVA. Das Genussprogramm graubündenVIVA steht für das Beste, was Graubünden in den Bereichen Genuss, Kulinarik und Regionalität zu bieten hat. Das mehrjährige Programm gipfelt im «Fest der Sinne», welches von Mai 2019 bis Oktober 2020 quer durch den Kanton Graubünden stattfindet. www.graubuendenviva.ch

empfohlen von graubündenVIVA

Neues Projekt «Segantini in Savognin»

Nov project «Segantini a Savognin»

Der Verein Parc Ela hat gemeinsam mit Partnern das Projekt «Segantini in Savognin» lanciert und der Firma Steiner Sarnen AG den Auftrag für die Erarbeitung einer Vision erteilt. Darin werden Ideen entwickelt, wie das Leben und Werk des weltbekannten Malers in Savognin vermittelt und erlebbar gemacht und zu einem touristischen Leuchtturm für die Region aufgebaut werden könnte.



Mezzogiorno sulle Alpi – Mittag in den Alpen, 1891

Bereits vor zwei Jahren hat der Verein Parc Ela das Leben und Werk von Giovanni Segantini in Savognin aufgearbeitet und an der Festa Segantini einem breiten Publikum vorgestellt. Das Interesse bei Gästen, Einheimischen und Fachleuten war gross. Es hat sich gezeigt, dass viel Potential für eine Weiterentwicklung und Verstärkung des Themas besteht. So könnten qualitativ hochstehende und aussergewöhnliche Angebote rund um Segantini künftig zum Reisemotiv werden und helfen, auch die Zwischensaison touristisch zu beleben. Segantini, der bereits eine weltweite Ausstrahlung besitzt, könnte als Botschafter für die Schönheit und Werte der ganzen Region auftreten und die Region sich damit gegenüber ähnlich positionierten Regionen abheben.

Wie das konkret geschehen könnte, ist nun Teil des Auftrags an die renommierte Firma Steiner Sarnen AG. Bis Ende Jahr

erarbeitet sie mehrere Szenarien, in denen sie geeignete Themen und Geschichten, multimediale oder museale Vermittlungsformate und mögliche Standorte vorschlägt sowie die Kosten und den Zeitplan für die Umsetzung abschätzt. Die Vorschläge dienen als Grundlage für weiterführende Entscheide und werden Ende Jahr auch der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Visionsprojekt wird zur Hälfte finanziert vom Verein Parc Ela, der dafür erfolgreich eine Zusatzfinanzierung beim Bund beantragt hat. Die andere Hälfte übernehmen die Gemeinde Surses und die Tourismus Savognin Bivio Albula AG. Der Verein Parc Ela hat die Projektleitung übernommen. Ein Lenkungsausschuss aus den drei Finanzpartnern sowie dem Handels- und Gewerbeverein Surses (HGV), der Vereinigung Pro Segantini und Origen begleitet das Projekt.

eMobil Expo in Savognin

eMobil Expo a Savognin

An der Ausstellung der eMobil Expo am 14. Oktober können die Besucherinnen und Besucher Elektromobilität und Solarstrom erleben und Probefahrten mit verschiedenen E-Fahrzeugen unternehmen.



eMobil Expo: Elektromobilität und Solarstrom erleben

Elektrisch fahren und mit Sonnenstrom tanken hat Zukunft. Entdecken Sie an der eMobil Expo, wie Sie Elektromobilität und Solarstrom optimal kombinieren können.

Testen Sie die neusten Elektroautos unterschiedlicher Marken auf einer Probefahrt gleich selbst und lassen Sie sich von den Fachleuten aus der Auto- und Elektrobranche kompetent beraten. Kinder können währenddessen ein eigenes kleines Solarauto basteln oder sich auf der Hüpfburg vergnügen. Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl der Gäste. Die eMobil Expo findet am Sonntag, 14. Oktober von 10 bis 16 Uhr bei der ela energiewelt (Gelände der Uffer AG) in Savognin statt. www.ela-energiwelt.ch

Giovanni Segantini

Der weltberühmte Maler Giovanni Segantini hat von 1886 bis 1894 mit seiner Familie in Savognin gelebt. Viele seiner grossen Werke sind in dieser Zeit entstanden. In Savognin hat er die Maltechnik des Divisionismus perfektioniert, mit der es ihm gelang, die Magie des Lichts in den Alpen wie keiner vor ihm einzufangen.

Neu: Segantinikarte

Der Verein Parc Ela gibt auf Ende September die touristische Karte «Segantini in Savognin» heraus. Sie enthält Informationen über das Leben und Werk des Künstlers und beschreibt einen zweistündigen Spaziergang, auf dem die Orte von Segantinis Leben und seiner Bilder in Savognin selbstständig erkundet werden können. Ergänzend können in der App Parc Ela an jedem Standort weitere Infos, Bilder und zum Teil Audios abgerufen werden. Die Karte ist an den touristischen Infostellen und in der Sala Segantini erhältlich.

Segantini-Schulprojekt

Auch den Primarschulkindern aus der Region soll der Künstler nähergebracht werden. Auf einem Rundgang durch Savognin lernen sie Segantini als Person und als Künstler kennen. Das halbtägige Bildungsangebot des Vereins Parc Ela ist ab diesem Herbst für alle interessierten Schulklassen buchbar und wird von erfahrenen Kunstvermittlerinnen geleitet.

Mit Turbinenabwärme heizen - Studie der Ela Energiestadt

Turbinen und Generatoren in Wasserkraftwerken erzeugen nicht nur Strom, etwa 2% der Energie gehen als Abwärme verloren. Das klingt nach wenig. Tatsächlich entspricht die Wasserkraft-Abwärme im Parc Ela jährlich etwa der Energie von 28 Bahn-Tankwagen Heizöl. Diese Abwärme könnte zum Heizen genutzt werden. Das zeigt eine Studie der Gemeinden der Energiestadt Ela. Vor allem das Hallenbad in Tiefencastel oder die Treibhäuser der Gärtnerei Schutz in Filisur wären geeignet. Das Kühlwasser müsste jedoch mit einer Wärmepumpe zusätzlich erwärmt werden. Ob das auch finanzierbar ist, soll nun geprüft werden.

Kinder-Sommerlager 2018 im Albulatal

Camp da stad per unfants 2018 an Val Alvra

Wie ein Jäger durch den Wald schleichen, Tierspuren lesen, Fotofallen auswerten oder selber einen Fisch ausnehmen – das diesjährige Sommerlager des Naturparks Beverin und des Parc Ela stand unter dem Motto «Jäger & Sammler».

Das zweite Sommerlager der beiden Parks fand auf dem Zeltlagerplatz Plang digls Bovs zwischen Surava und Alvaneu Bad statt. Zwölf Kinder wurden zu Jägern und Sammlern und fanden hier, direkt an der Albula, ideale Voraussetzungen für spannende Abenteuer und eine unvergessliche Ferienwoche. Sie stellten selber Wund- und Heilsalbe her, lasen Tierspuren, machten Schleichspiele im Wald oder benutzten eine Fotofalle. Das nächste Lager wird vom 5. - 10. August 2019 sein. Infos ab Anfang Jahr: parc-ela.ch/sommerlager



Impressionen vom Kinder-Sommerlager 2018

Was kriecht denn da – Reptilien-Schulprojekt 2018 im Parc Ela

Der Schlingnatter auf der Spur: Unter diesem Motto bringt der Verein Parc Ela die einheimische Reptilienwelt den Schulkindern aus dem Naturpark näher. Dabei vermittelt Luis Lietha, Biologe und Mitglied der Bündner Interessengemeinschaft für Reptilien- und Amphibienschutz, den Kindern viel Wissenswertes zu den Kriechtieren und löst mit lebendigen Tieren auch Staunen und Begeisterung im Schulzimmer aus. Nach dem Schulbesuch geht es raus in die Natur, wo die Lebensräume der Reptilien aufgewertet werden. Im Juni wurde das Schulprojekt bereits in Savog-



Schlingnatter © Hans Schmocker

nin durchgeführt, diesen Herbst sind nun Projektstage in Davos Wiesen und Bergün Filisur geplant.

Gipfeltreffen «Vorteil Bergdorf: Was wohnen hier attraktiv macht»

Diskutieren Sie am nächsten Parc Ela-Gipfeltreffen mit und gehen Sie unter anderem der Frage nach, welche Herausforderungen, Perspektiven und Potenziale periphere Räume haben. Zu Beginn hält Gabriele Greussing, Unternehmensberaterin, Gemeindeforum Allianz in den Alpen, das Inputreferat «Lebensqualität in Berggemeinden als Standortvorteil in einer vielfältigen Gesellschaft». Angesprochen sind interessierte Personen aus Wirtschaft, Tourismus, Politik, Sport und Kultur. Der Anlass findet am 14. November von 9.00 bis 11.30 Uhr in der Clavadeira von Origen in Riom statt. Infos und Anmeldung unter: www.parc-ela.ch/gipfeltreffen

HTW-Projekt «Agro+Tourismus»: Innovationsworkshop in Bergün

Das Projekt «Agro + Tourismus» soll die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Tourismus in diversen Regionen in Graubünden fördern, agrotouristische Angebote aufbauen und vermarkten. In einem ersten Schritt hat die HTW Chur u.a. die Unternehmen im Parc Ela erfasst, welche in der Vermarktung von lokalen Lebensmitteln zusammenarbeiten. Nun sollen die regionalen Akteure der beiden Branchen an einem Innovationsworkshop gemeinsam Angebote und Kooperationen entwickeln bzw. weiterentwickeln. Der Workshop für den Parc Ela sowie die drei Gemeinden Vaz/Oberbaz, Churwalden und Tschierschen findet am Montag,

Success ed activitads

Weitere Erfolge und Aktivitäten aus unseren Projekten - Juli und August:

Natur, Landschaft

- Arbeitstreffen der technischen Dienste im Park am 27.8. zu Abfallmanagement mit Blick auf Grossraubtiere
- Abschluss der Aufwertungsarbeiten beim Moor Camon in Bivio am 22.8.

Tourismus

- Survival Experience am 21./22.7. sowie 25./26.8. durchgeführt
- Teilnahme am 4. Nationalen Pärkte-markt am 31.8. in Bern

Events

- Exkursionsreihe «Tera Culinarica»: 7 Exkursionen bei Parc Ela-Produzentinnen und Produzenten durchgeführt, insgesamt 120 Teilnehmende
- 12. Felsenfest am 5.8. in Bivio mit ca. 2'500 Teilnehmenden durchgeführt
- Vortrag «Naturphänomen Zugvögel» fand am 24.8. statt

Bildung

- 2 Angebote «Regenwurmvielfalt» und «Alpbesuch» für den Ferienpass Albula/Surses durchgeführt
- 3 Gymnasialklassen mit rund 70 Schülerinnen und Schülern haben das Feldlabor Alpine Biodiversität besucht.

Mobilität

- Mit Infostand «Entschleunigt mobil» am Dorfmarkt Bergün, am Sommermarkt Lantsch/Lenz, am Felsenfest in Bivio und an der Scuntrada in Savognin - u.a. mit E-Auto zum Testen

24. September von 14 bis 18 Uhr im Kurhaus Bergün statt. Infos und Anmeldung unter: htwchur.ch/workshop



Produkte aus dem Parc Ela © Lorenz A. Fischer

curt e bung

Praktikum Produktmanagement: Der Verein Parc Ela sucht ab Oktober 2018 für 6 Monate eine Praktikantin oder einen Praktikanten, der bei Marketing- und Angebotsaktivitäten unterstützt.

Flurin Falett, Maurer und Landwirt aus Bergün, wird ab sofort den Verein Parc Ela bei Arbeitseinsätzen und beim Bau von Trockenmauern unterstützen.

Aufräumaktion mit Führung zum Moor Camon, Bivio: Am 22. September findet eine Aufräumaktion mit freiwilligen Helferinnen und Helfern im Skigebiet in Bivio statt. Mit anschliessendem Apéro und Präsentation über Inhalt und Bedeutung des sanierten Moors Camon. Anmeldung: ferien@bivio.ch oder skilifte@bivio.ch

Tech & Nature Love Camp in Savognin: Gleichzeitig Technikfan und Naturfreund sein? Beim Workshop von ANiM und dem Verein Parc Ela erforschen die Teilnehmenden die Natur der Technik und die Techniken der Natur. 9.-11. Oktober, jeweils 9-16 Uhr. Anmeldung: www.anim.jetzt/camp

Schafschor Savognin, 13. Oktober: An der diesjährigen Schafschor ist der Parc Ela mit dem Infomobil und der Ausstellung der Bündner Pärke vertreten.

Informationsanlass der Schweizer Berghilfe: Mehr zu Finanzierungs- und Unterstützungsmöglichkeiten im Berggebiet erfahren. Am 25. Oktober im Restaurant Rezia Viglia in Brienz/Brinzauls, 17.30-19 Uhr. Anmeldung: daniel.kunfermann@region-albula.ch

Obstbaumschnittkurs, 17. November
Das Angebot baut auf dem Vorjahreskurs auf, ist aber auch für Neueinsteiger geeignet. Kursleitung: Thomas Egli, Obstverein Mittelbünden. Anmeldung: www.parc-ela.ch/veranstaltungen

Café Rumantsch: Igl proxim Café Rumantsch ò li igls 31 d'otgover. Uteriours infurmaziuns: liarumantscha.ch

Carstgangs ed ideias digl Parc Ela

Menschen und Ideen aus dem Parc Ela

Interview mit Corsin Farrér aus Surava, Jagdkundeausbildner Mittelbünden und Mitglied der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit beim Bündner Kantonalen Patentjäger-Verband (BKPJV).

Die Jagd hat begonnen – was macht ein Jäger ausserhalb der Jagdsaison? Von Oktober bis März beschäftigte mich die Jungjägersausbildung im Fach Jagdkunde. Danach folgten die jährliche Hegearbeit fürs Wild, Trainings mit meinem Jagdhund, Schiessübungen und Vorbereitungen für das Parc Ela-Genussfest «Wilder Herbst». **Beim «Wilden Herbst» sind 5 BKPJV-Jagdsektionen und weitere Partner involviert. Was ist hier Ihr Ziel?** Wir möchten einem breiten Publikum einen Einblick in die Bündner Jagd geben und informieren unter anderem über die intensive Jungjägersausbildung, die jährliche Schiessübungspflicht, das Zweistufen-Jagdsystem, die Nachhaltigkeit und Produkte der Jagd sowie die wertvolle Hegearbeit. Zudem gibt es eine Demonstration von Schweissjagdhunden auf einer künstlichen Fährte. **Am Genussfest werden auch Hirschgerichte angeboten. Welche Bedeutung hat die Fleischverwertung für die Jagd?** Für uns Jäger, welche ein Tier selber erlegt haben, hat das Wildfleisch einen hohen Stellenwert. Wir befürworten sehr, dass möglichst das gesamte Tier verwertet wird, von den Innereien, über Pfeffer und Würste bis zu den Edelstücken. Wildfleisch aus einheimischer Jagd ist sehr nachhaltig und kommt auch dem gesellschaftlichen Trend



nach regionalen und Bio-Produkten entgegen. Denn mehr «bio» als ein Wildtier, das in freier Wildbahn lebt und sich von unseren Bergkräutern ernährt hat, gibt es wohl nicht. Zudem werden auch die Nebenprodukte verwertet: Schuhe und Kleidungsstücke aus Leder, Schmuck aus Hörnern, Zähnen und Knochen oder Murmeltier-Öl bzw. -Salben.

Bereits ab dem ersten Jagdtag bieten viele Gastbetriebe Wildgerichte an, die wohl nicht von heimischen Tieren stammen. Was kann der BKPJV hier tun? Konkrete Steuerungsmöglichkeiten gibt es leider nicht. Wichtig ist, dass das Fleisch richtig deklariert ist und sich der Konsument bewusst ist, was er isst. Mittels Öffentlichkeitsarbeit, z.B. am Genussfest, und Gesprächen versuchen wir, Konsumentinnen und Konsumenten sowie Gastbetriebe zu sensibilisieren, regionales Wild vom einheimischen Jäger oder Metzger zu beziehen.

Werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela

Nous ischan igl Parc! Musse solidaritad cugl Parc Ela e davante commember! Wir sind der Park! Unterstützen Sie den grössten Naturpark der Schweiz und werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela.

- Commember singul/Einzelmitglied (CHF 30.–)
- Famiglia/Familie (CHF 50.–)
- Uniun/Verein (CHF 50.–) Firma (CHF 50.–)

Nom/Name:	
Veia/Strasse:	
Nr.postal/lia - PLZ/Ort:	
E-Mail:	

Bitte senden an: Parc Ela Management, Stradung 11, 7450 Tiefencastel, Fax: +41 (0)81 637 00 94. Anmeldung online: www.parc-ela.ch/mitglied